

Rezensionen von Buchtips.net

Ulla Ehrensvärd, Pellervo Kokkonen, Juha Nurminen: Die Ostsee

Buchinfos

Verlag: [National Geographic](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Sachbuch](#)
ISBN-13: 978-3-86690-191-9 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 49,95 Euro (Stand: 13. Mai 2025)

Geschichtsträchtige Kulturlandschaft

Das baltische Meer, die Ostsee, jene geschichtsreiche und wirtschaftlich über Jahrhunderte entscheidende Land- und Meerlandschaft im Nordosten Deutschlands, über das Baltikum bis hinein nach Russland und, auf der anderen Seite des Meeres, Skandinavien mit einbeziehend ist das umfassende Thema dieses Buches.

Von der Zeit der Hanse über die wirtschaftliche Öffnung Russlands durch St. Petersburg bis hin zu auch kriegerischen Rivalitäten der Anrainerstaaten hat die Ostsee eine gewichtige, zu Zeiten auch entscheidende Rollen im europäischen Mächteverbund inne gehabt.

Die finnischen Autoren setzen Ihren Schwerpunkt allerdings nicht nur auf die vielfältige Geschichte und Querverbindungen der Staaten rund um die Ostsee, sondern betrachten dieses eher ruhige Binnenmeer zudem fundiert einerseits in nautischer Hinsicht und andererseits in den geographischen Eigenheiten. In der Struktur ihrer Darlegungen gehen die Autoren in all dem chronologisch vor.

Ergänzend zu diesem Hauptthema gehen die Autoren als „Buch im Buch“ an vielfachen Stellen zudem einigen Sonderthemen wie Navigation, Schiffe, Handel und Seefahrt nach. Diese Teile sind farblich abgesetzt, eine Vielzahl von Themen zu Schiffarten, Navigationstechniken, Schutzmaßnahmen der Küste, Instrumentenherstellung und -Entwicklung, und, und, und sind wie in Magazinform an vielfachen Stellen eingeschoben.

Da sich diese Einschübe leider häufiger nicht auf einige Zeilen oder eine einzelne Seite beschränken, erschwert dies den Umgang mit dem großformatigem Buch, da der laufende Text zum eigentlichen, chronologischen roten Faden durchläuft und somit 1,2 oder 3 Seiten weiter nahtlos weiter verläuft. Bei der Vielzahl der Sondereinschübe wäre hier ein einfacher, zweiter Teil im Buch sicher die angenehmere formale Lösung gewesen.

Ansonsten eröffnen sich in den Texten und vielfachen Bildmaterialien des Buches faszinierende, oft unbekannte, teils erstaunliche Blicke auf das Meer, die Küsten und die wechselvolle Geschichte rund um die Ostsee. Nach der Begriffserläuterung und der formalen Bestimmung der Ostsee bergen schon die Darstellungen der antiken Kontakte mit dem Mittelmeerraum interessante Details, ebenso wie die weitverzweigten Routen der Wikinger und die Darstellung der Eigenheiten der Seefahrt durch die Wikinger. Die Hanse und der deutsche Orden, die Entfaltung der holländischen Seefahrt, geographische Gegebenheiten mit kulturellen Folgen wie der Bottnische Meerbusen und der Handelszwang wechseln einander ab mit Blicken auf die Geschichte der Seefahrt, die Entwicklung nautischer Orientierungen und nautischer Instrumente, die durchaus interessante Geschichte der Erstellung von Seekarten mit ihren divergierenden Ansätzen rund um die Ostsee. Selbst eher unbekannte Feinheiten wie die „Bauernschiffahrt“ sind im Buch zumindest kurz erwähnt. Gut gelungen ist zudem der eher knappe, aber übersichtlich dargestellte Blick auf die wesentlichen Seegefechte, die auf der Ostsee ausgetragen wurden mitsamt einer Darstellung der bedeutendsten Wracks, die in Teilen heute noch betrachtet werden können.

Einen ungemein breiten Blick auf die Ostsee bietet das Buch. Akribisch recherchiert enthält es eine Vielzahl von gut aufbereiteten Informationen zur Geschichte, den Handelsgütern und Handelswegen, zu geographischen Gegebenheiten bis hin zur durchschnittlichen Eisdecke der Ostsee im Winter und einen Abriss der Geschichte der Seefahrt mit Darstellungen des Schiffbaus, der nautischen Entwicklungen und der Seekartenerstellungen. All dies paart sich mit vielfachen Abbildungen, Gemälden, Zeichnungen, Karten, und Fotos. Kein Buch zum schnellen durchblättern, sondern ein gewichtiges Werk, dass seine Zeit zur Erfassung durchaus benötigt, dafür aber nach der Einarbeitung nur mehr wenig Fragen unbeantwortet lässt.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[18. Februar 2011]